

Häufig gestellte Fragen und Antworten

Gerade als Windows-Umsteiger tut man sich mit der Grundkonfiguration von Linux schwer. Wir helfen Ihnen mit Antworten auf häufig gestellte Fragen.

VON **MATTIAS SCHLENKER**

PROFITIPPS

FRAGE: *Wie lege ich nach der Linux-Installation fest, dass standardmäßig Windows anstatt Linux gestartet wird?*

Der kürzeste Weg führt über die direkte Manipulation der Datei `/boot/grub/menu.lst` mit einem Texteditor wie `mcedit` oder `vi`. In ihr finden Sie eine Zeile

```
default x
```

welche das Standardsystem angibt. Es genügt, die angegebene Zahl zu ändern, um ein anderes System aus der Liste zu starten. Vorsicht Falle: GRUB beginnt die Zählung bei null!

Mattias Schlenker

FRAGE: *Nach einer Windows-Neuinstallation ist Grub weg. Wie installiere ich den Bootmanager neu?*

Windows überschreibt den Master Boot Record, in dem sich GRUB meist befindet. Starten Sie eine Linux-Live-CD, mounten Sie das Linux-Wurzelverzeichnis und installieren Sie mit dem Befehl

```
grub-install --recheck
--root-directory=/media/hda3 /dev/hda
```

GRUB z.B. im MBR der Platte `/dev/hda` für eine Linux-Installation, die unter `/media/hda3` gemountet ist. Bei Rechnern, die IDE- und SATA-Festplatten enthalten, kann es erforderlich sein, die „erraten“ Reihenfolge zu überprüfen und nach Anpassung `grub-install` ohne Parameter `--recheck` erneut aufzurufen.

Mattias Schlenker

FRAGE: *Wie entferne ich Linux wieder?*

Starten Sie von einer Linux-Live-CD, rufen Sie den Partitionierer `qtparted` bzw. `gparted` auf setzen Sie die Windows-Partition auf `aktiv`. Über die Kommandozeile verschaffen Sie sich mit

```
sudo fdisk -l
```

einen Überblick über die Partitionierung der Festplatten. Mit `sudo fdisk /dev/hda` rufen Sie den Partitionseditor für die erste IDE-Festplatte auf, wo Sie mit dem Subkommando `a` und der folgenden Angabe der Partitions-

nummer die Windows-Partition als `aktiv` markieren. Beenden Sie `fdisk` mit `q`.

Als Nächstes steht das Überschreiben von GRUB auf dem Programm. Viele Live-CDs bringen dafür `ms-sys` mit. Bei Windows Vista/XP/2000 und einer IDE-Festplatte verschwindet GRUB mit `ms-sys -m /dev/hda`. Alternativ helfen die Befehle `fixmbr` und `fixboot` der Wiederherstellungskonsole einer Windows-Setup-CD.

Startet Windows ohne GRUB, legen Sie erneut eine Live-CD ein. Bevor der Partitionierer an der Reihe ist, müssen Sie mit `sudo swappoff -a` die Verwendung der Linux-Swap-Partition deaktivieren. Anschließend löschen Sie mit `qtparted` oder `gparted` die Linux-Partitionen. Speichern Sie die Änderungen an der Partitionstabelle und rebooten Sie den Rechner. Danach können Sie Ihre Windows-Partition durch erneuten Aufruf eines Partitionierers wieder vergrößern.

Mattias Schlenker

FRAGE: *Wie lautet bei Live-CDs/-DVDs das Passwort für root?*

Um ehrlich zu sein: Wir wissen es nicht. Die meisten Live-CDs benutzen jedoch einen einfachen Mechanismus, um normalen Nutzern Administratorrechte zu gönnen: über den Befehl `sudo`. Administrationswerkzeuge wie `fdisk` oder `qtparted` können Sie direkt mit Root-Rechten starten, indem Sie einfach `sudo` voranstellen:

```
sudo qtparted
```

Mattias Schlenker

FRAGE: *Warum sollte man unter Linux nicht als root arbeiten?*

Wie bei jedem anderen Betriebssystem sollte der Administrator-Account nur dazu verwendet werden, Einstellungen am System vorzunehmen und Software zu installieren. Leider kommt es unter Betriebssystemen, die als „Single-User-System“ angefangen haben, immer wieder zu der Situation, dass ein unprivilegiertes Nutzer zu wenige Rechte beispielsweise zum DVD-Brennen hat und diese schwer zuzuweisen sind. Die „Lösung“ be-

steht darin, alle Arbeiten unter Administratorrechten auszuführen. Das erleichtert aber auch vielen Trojanern die Installation. Manche aktuellen Distributionen gehen sogar so weit, dass sie das Einloggen in KDE als `root` nicht erlauben, indem sie den Wert `AllowRootLogin` in der Datei `kdsmrc` unter `/etc/kde3/kdm` auf `false` setzen.

Sollte ein unprivilegiertes Nutzer Zugriff auf Gerätedateien benötigen (beispielsweise zum Brennen von DVDs), geschieht dies meist über seine Gruppenzugehörigkeit. Zu welcher Gruppe Sie gehören, verrät meist bereits die Ausgabe von

```
ls -la /dev/Gerätedatei
```

Eine „schnelle, schmutzige Lösung“ für Rechteprobleme liegt darin, mit `chmod a+rw /dev/Gerätedatei` eine Gerätedatei vorübergehend zum Volkseigentum zu erklären. Das Risiko durch Hacker oder falsche Kommandos ist bei dieser Methode immer noch deutlich geringer als bei der Arbeit als `root`.

Mattias Schlenker

FRAGE: *Wie ändere ich mein Linux-Passwort?*

Passwortänderungen nehmen Sie am schnellsten in der Konsole mit dem Befehl

```
passwd
```

vor. Führen Sie ihn als normaler Nutzer aus, werden Sie zunächst nach dem alten Passwort gefragt und dann zweimal nach dem neuen. Root darf mehr: das System fragt nur nach dem neuen Passwort. Unter Angabe des Nutzernamens können Sie als Root auch vergessene Passwörter normaler Nutzer ändern:

```
passwd -l Benutzername
```

Haben Sie das Root-Passwort vergessen, starten Sie einfach von einer Live-CD und generieren Sie mit dem Befehl

```
openssl passwd -1
```

einen neuen Hash. Mit ihm ersetzen Sie mit einem Texteditor dann den alten Hash in der Datei `/etc/shadow` Ihrer Linux-Partition.

Mattias Schlenker